

Pressemitteilung

für die Salzgitter-Zeitung am Montag, den 11. Nov. 2013
(erstellt von Jens-Uwe Siegert)

Überraschender Heimpunktverlust für TSV gegen Paffrath Detlef Karlstedt mit 250. Bundesligaspiel

Einen unnötigen Punktverlust leistete sich Kegelerstligist TSV Salzgitter am Samstag im ersten Teil des Doppelspieltages. Gegen den SKC Paffrath behielten die Gastgeber zwar mit 5247:5012 Holz die Oberhand, mussten aber mit 47:31 Punkten den Bergischen den Punkt in der Spielerwertung überlassen.

Das Spiel lief für die TSVer so, wie man es sich im Vorfeld ausgemalt hatte. Zu Beginn einen gesicherten Vorsprung herausspielen, um dann im Mittelblock den Ansturm der besten Paffrather um Weltmeister Andre' Laukmann und Florian Grohmann abzuwehren. Den Rest sollte dann der TSV Schlussblock erledigen. Die Taktik ging auch soweit ganz gut auf, leider sollte aber eine kleine, entscheidende Nuance im Mittelblock einen 3:0 Erfolg verhindern.

Diese lag ausgerechnet bei Routinier Hans-Werner Krumpe, der überhaupt nicht zu seinen Spiel fand und bei für ihn ungewohnten mageren 795 Holz / 3 Pkt. hängen blieb. Ganz anders dagegen sein Blockpartner, Mannschaftskapitän Carsten Schinke. Er startete mit famosen 253 Holz und lieferte sich mit den beiden besten Gästespielern ein riesiges Spiel, welches er mit 924 Holz / 11 Pkt. für sich entschied. Kompromisslos bearbeiteten zu diesem Zeitpunkt Florian Grohmann und Andre' Laukmann die TSV Bahnen. Mit 906 Holz / 10 Pkt. kegelte Grohmann das bisher beste Gastergebnis und der Weltmeister kam nach verhaltenem Start (198) auf 884 Holz / 8 Pkt.

Zuvor hatten im TSV Startblock Thomas Stasch und Jörg Brandenburg wie erwartet ihr Team in Führung gekegelt. Keine Bahn schlechter als 225 Holz brachten Th. Stasch auf 927 Holz /12 Pkt., was natürlich Tagesbestleistung bedeuten sollte. Schwer tat sich zu Beginn auch J. Brandenburg, der nach einer guten zweiten Halbzeit noch 873 Holz / 7 Pkt. ins Ziel brachte. Die Paffrather konnten durch Ingo Borkowski (819 Holz / 4 Pkt.) und Matin Albach (774 / 1) nichts entgegen setzen.

Im Schlussblock waren nun die Aufgaben für die Gastgeber klar verteilt. Um keinen Punktverlust zu erleiden, mussten Philipp Unger und Detlef Karlstedt jeweils besser sein als ihre Gegenspieler und einer von beiden noch zusätzlich die 884 Holz von Laukmann überspielen. So erreichte die Stimmung unter den wiederum zahlreichen Zuschauer im TSV Sportheim ihren Höhepunkt und die Spannung war kaum auszuhalten.

Leider gab es für den TSV kein Happy End, denn Marko Rittmann hielt sich mit guten 853 Holz / 6 Pkt. nicht so richtig an die „Spielregeln“ und überflügelte noch P. Unger, der mit 830 Holz / 5 Pkt. seine Sache recht ordentlich machte. So musste in seinem 250. Bundesligaspiel Detlef Karlstedt die Schlagzahl noch weiter erhöhen und die 906 von Grohmann

übertreffen. Er kämpfte wie ein Löwe und musste leider bei sehr guten 898 Holz / 9 Pkt. die Segel streichen. Benjamin Schmitz (776 / 2) verabschiedete sich bei den Gästen schon vorzeitig aus diesem Wettkampf.

„Diesen Punkt wollten wir heute auf keinen Fall abgeben“, so ein nach dem Spiel enttäuschter Kapitän Carsten Schinke. „In der 1. Liga werden kleinere Schwächen gnadenlos bestraft. Morgen gegen Tecklenburg darf das nicht wieder passieren.“